

## **Erfolgreiches 13. Filmfestival Radstadt 2014 5. – 8. November 2014**

**19 Filme, davon 8 Salzburg Premieren, 5 Österreich Premieren, insgesamt 32 Filmvorstellungen in 4 Tagen, 1.450 Besucher, das sind beeindruckende Zahlen!**

Grund dafür ist die spannende und interessante Programmierung:

Ulrike Gladik präsentierte in ihrer aktuelle Doku „*Global Shopping Village*“ das uneingeschränkte Einkaufsglück und deren Auswirkung auf Raumordnung sowie Dorf- und Stadtentwicklung, „*Wir können nicht den hellen Himmel träumen*“ Carmen Tartarottis Lebensgeschichte der beiden unbeugsamen Klosterschwertern aus Südtirol oder die beeindruckende Doku des deutschen Höhlenforschers Uwe Krüger über das „Schöne Loch“ im Toten Gebirge.

Im Spielfilmbereich konnte man einiges an aktuellen Neuerscheinungen sehen: das Sozialdrama der Dardenne-Brüder „Zwei Tage, eine Nacht“, „Jimmys Hall“ von Ken Loach, die politisch hochaktuellen Filme „Das Attentat“ oder „Zwischen Welten“, die uns die ungeheure Problematik des Nahen Ostens verdeutlichten sowie der Viennale-Siegerfilm „Macondo“ ein einfühlsamer und sensibel gemachter Spielfilm über das Leben eines tschetschenischen Kindes in einer Flüchtlingssiedlung am Stadtrand von Wien.

Spannende Publikumsgespräche mit den Filmschaffenden, anregende Diskussionen in den Pausen und in der Bar rundet das Programm ab. 340 Schüler aus Radstadt und Reitdorf besuchten die angebotenen Schulvorstellungen.

Das Publikum war wieder gefragt einen Festival-Siegerfilm zu ermitteln, die Wahl fiel auf: **DAS ATTENTAT**, beeindruckende Literaturverfilmung, basierend auf dem Roman *Die Attentäterin* des algerischen Schriftstellers Yasmina Khadra. Der isarelisch-arabische Konflikt, das von Repressalien durchdrungene Leben in den Territorien, die Unsicherheit in Städten wie Tel Aviv. Die Geschichte betrachtet den Konflikt von beiden Seiten, ohne Schuldzuweisungen auszusprechen.

**Ein „Wiedersehen“ mit dem Publikumssieger gibt es am Mittwoch-Kino, 12.November um 20.00 im Zeughaus.**